

höchst gezwungen und widerspricht obendrein dem Wortschatz T.s, der da, wo wir 'verheeren' sagen, nicht *heren*, sondern *herschēn* anwendet: so 42, 14. 60, 12. — 45, 15 l. *in dem lande* alle gegen *an* 1. 2. — 46, 9 *daz ander groß sterben* ist mit 4 gegen 'zweite' der übrigen zu schreiben, denn *zweite* ist vor dem Ausgang des 15. Jh.s nur eben in kölnischen Schriften bezeugt (WEINHOLD, Mhd. Gr. ² § 338); auch T. schreibt Urk. 119, 27 *zu dem andiren malȝ* — *zu dem dreten malȝ*. — 49, 10 ist auf Grund des Fehlers *dauchte* (sich) 7. 8. 9 das Prät. *endochte* einzusetzen. — 50, 19 l. *daz gemeine gut* gegen 'di' 1. 2. — 51, 13 *wanne [daz]* gegen 1. 2 zu streichen. — 54, 13 führen alle Zeugen außer 1 auf *reisiger lude*, das aus 1 gefolgerte 'reiselude' ist unbezeugt. — 54, 19 dagegen *von der großen 'reisigen'* ist ein unter dem Einfluß ebendieser Stelle aufgekommener Schreibfehler in 1. 2, für den das *reise* der übrigen einzustellen ist; ein stf. *reisige* 'Heerfahrt', wie es das Glossar ansetzt, ist undenkbar. — 57, 6 l. *der selbe her Cone* mit allen gegen 1. 2. — 57, 7 für *nu vorter* ist jedenfalls das TILEMANN in den Urkk. geläufige *nu vortermē* einzustellen, vgl. 129, 7. 155, 15. — 64, 11 *gedinge* (1. 2) erscheint mir bedenklich, da ich es als Collectivum von *ding* (3. 4. 8. 9) nicht kenne. — 64, 17 l. *Unde wart der dinge* (2) resp. *des dinges* (3. 4. 8. 9) *also vil* gegen 'di dinge' 1. — 74, 14 'uf der Lane' als Zusatz von 1. 2 zu streichen. — 77, 7 'henlich' 1 für 'Hochzeit' ist rechtsrheinisch unbezeugt, die Überlieferung (*hielich* 2. *heilige* 8. 9) führt auf *hilich*, und dafür sprechen auch die von KEHREIN, CRECELIUS und VILMAR für Nassau und Oberhessen angeführten heutigen Formen. — 77, 9 l. *burgers e* (s. Urk. 120, 53. 135, 44. 146, 17. 31), 'burgersen', wie das Glossar ansetzt, ist (trotz Urk. 126, 6) nur eine Kompromißform. — 77, 26 *grebe Rupprachte [von Nassauwe]*, Zusatz MECHTELS (3. 4), der freilich auch ebenda ein fehlerhaftes 'Heinrich' in *Herman* gebessert zu haben scheint. — 78, 12 *bi seshondert [oder me]*, Zusatz von 1. — 79, 28 l. *prisichen*. — 80, 2 l. *zu storm e unde zu stride*. — 86, 23 l. *flog* oder *floch*, das aus *flug* 1 gefolgerte 'flug' ist unmöglich. — 89, 5. 6 l. *want da man daz wip anezeich, si druge ein kint*. — 91, 5 f. *dar uß groß schaide der wernde [abe] geschach*, Zusatz von 1. — 91, 8 f. *Unde fingen uf der burg der gesellen vil* 3. 4. 8. 9 — aus *selben* 1. 2 hat W. 'sellen' gefolgert und damit dies unglück-